

## ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus dem betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, (Arbeits-)Psycholog\*innen, (Arbeits- bzw. Betriebs-) Mediziner\*innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsräte\*innen, Mitarbeitende der Arbeitsschutzaufsicht und weitere interessierte Kreise.

## KOSTEN

(Es besteht eine Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 22 a UStG)

Gewerbeaufsicht Ba-Wü, UVT Ba-Wü: 20 Euro  
Mitglieder des VDSI: 36 Euro (10% Rabatt)  
Alle übrigen Teilnehmenden: 40 Euro

## ANMELDUNG

Die Veranstaltung wird mit dem Programm Cisco Webex in digitaler Form durchgeführt. Den Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung und Zahlungseingang per E-Mail rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. Oktober 2022** unter diesem [Link](#) (Onlineanmeldung) verbindlich zur Veranstaltung an. Die AGBs sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#) und [hier](#). Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden fünf Fortbildungspunkte (FP) in Kategorie A der Landesärztekammer Baden-Württemberg sowie ein Arbeitsschutzenpunkt und ein Gesundheitsschutzenpunkt des Verbands für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VdSi) vergeben.

## KONTAKT

Regierungspräsidium Stuttgart  
Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement  
[fobi-referat96@rps.bwl.de](mailto:fobi-referat96@rps.bwl.de)



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



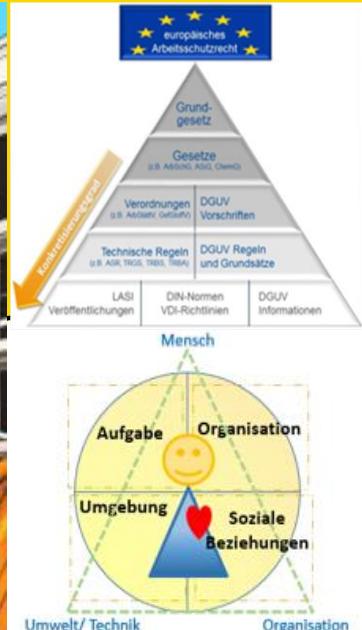
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

# 10. Arbeitspsychologisches Kolloquium

# Unternehmensethik im Arbeits- und Gesundheitsschutz

14. Oktober 2022, 13:00 - 17:30 Uhr



Quelle: adaptiert nach DGUV, LV 52, @fynn\_layer, DALL-E

## REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Referat 96, Arbeitsmedizin, Staatlicher gewerbeärztlicher Dienst

Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement

# Unternehmensethik im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz zeichnet sich durch ein detailliertes, hierarchisch strukturiertes Regel- und Normenwerk aus. Sowohl der betriebliche Arbeitsschutz als auch die Kontrolle durch die staatlichen Aufsichtsbehörden und die Unfallversicherungsträger sind über dieses geregelt.

Anstand, angemessene Umgangsformen, ein gutes Miteinander, eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur und eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit werden häufig gefordert, gelten doch inzwischen sogar als Wettbewerbsvorteil zur Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung. Hierbei wird insbesondere der Fokus auf die Bedürfnisse und Einbindung der Mitarbeitenden sowie auf die psychischen Belastungsfaktoren des Merkmalsbereichs „soziale Beziehungen“ gelegt. In der Praxis führt ein über die rechtlichen Vorschriften hinausgehender Handlungsrahmen häufig zu Konflikten hinsichtlich der Priorisierung von Maßnahmen, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit.

Das Kolloquium möchte den Arbeitsschutz in einem übergeordneten Wertekontext verorten und Hintergründe der Normenentwicklung aufzeigen. Aus der arbeitspsychologischen Perspektive wird das Augenmerk auf die Kommunikation kritischer Themen und die möglichen rechtlichen Konsequenzen gelegt. Ergänzt wird dies durch ein praktisches Beispiel für eine gelungene Umsetzung einer guten Arbeitsschutzkultur. Die Veranstaltung soll in diesem Sinne einen Beitrag zur Differenzierung und Entscheidungsfindung für die geeigneten und rechtskonformen Maßnahmen leisten.

Setzt Verschweigen Wissen voraus? Und kann Nichtwissen mein Zaudern legalisieren?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.

*Sie können diesen Flyer gerne an Interessierte weiterleiten!*



## PROGRAMM\*

13:00 Uhr	<b>Begrüßung &amp; kurze Einführung in das Thema</b> <i>Dr. Gräber</i> <i>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Referat 26 – Arbeit und Gesundheit</i>
13:15 Uhr	<b>Ethik im Arbeitsschutz</b> <i>Dr. Andrea Menne</i> <i>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Referat 26 – Arbeit und Gesundheit</i>
14:00 Uhr	<b>Kommunikation (und Verschweigen) kritischer Themen in Organisationen</b> <i>Dr. Michael Knoll</i> <i>Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Leipzig   Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie</i>
14:45 Uhr	<b>Ethische Aspekte und Fragen der psychischen Belastung im Kontext der kommenden KI-Verordnung. Sensibilisierende Hinweise aus Debatten der Arbeitnehmervertretung in Regelwerk und Normung</b> <i>Dr. phil., Dipl. Soz. Michael Bretschneider-Hagemeis</i> <i>Leiter der Verbindungsstelle der Arbeitnehmer in der Kommission Arbeitsschutz und Normung</i>
15:30 Uhr	<b>Pause</b>
16:00 Uhr	<b>"Nur" Unternehmensethik oder "hartes" Recht? – Wann Vorbildfunktion geboten und zaudern strafbar ist</b> <i>Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich</i> <i>Hochschule München, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen</i>
16:45 Uhr	<b>Kommunikation und Führung, Erfolgsfaktoren für eine gelungene Umsetzung moderner Arbeitsschutzkultur</b> <i>Mario Altfeld</i> <i>Regional Operational Integrity Manager, North and Central Europe, SGS Holding Deutschland B.V. &amp; Co. KG, Taunusstein</i>
17:30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>
	<b>Moderation</b> <i>D. B. Veigel &amp; T. Himmelhan</i>